

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Brookmerland, Hinte und Südbrookmerland
1. Vors. Jens Albowitz, Grüner Weg 20, 26529 Marienhafe

An die Presse

Ostfriesen Zeitung
Ostfriesische Nachrichten
Ostfriesischer Kurier
Emder Zeitung
Heimat-/ Sonntagsblatt
und online
Homepage
ggs. Social Media

Bündnis 90/ Die Grünen
Ortsverband Brookmerland, Hinte
und Südbrookmerland

1. Vorsitzender
Jens Albowitz

Grüner Weg 20
26529 Marienhafe
vorstand@gruene-bhs.de
Tel. 01577-193 295 3
www.gruene-bhs.de

Marienhafe, 20.11.2020

Pressemitteilung der Partei Bündnis 90/ Die Grünen **Ortsverband Brookmerland, Hinte und Südbrookmerland** **(Information zum Volksbegehren Artenvielfalt)**

Ziele des Volksbegehrens bereits im Vorlauf erreicht

Politik: Grüne begrüßen Gesetzesänderungen zum Natur- und Artenschutz

Die Grünen des Ortsverbandes Brookmerland, Hinte und Südbrookmerland rollen ihr Banner ein. Der Grund: Die Hauptphase des Volksbegehrens ist nicht mehr nötig, um den Gewässer-, Wiesen und Waldschutz in Niedersachsen voranzubringen. Die Ziele sind weitgehend erreicht, und das weit vor dem eigentlichen Volkstentcheid. Bereits in der Zulassungsphase des Volksbegehrens hat die Partei der Grünen zusammen mit zahlreichen Umweltschutzverbänden wie BUND und Nabu und vielen anderen Kooperationspartner*innen so viel Zustimmung für die Initiative zu mehr Artenschutz in Niedersachsen erfahren, dass mehr als fünfmal so viele Unterschriften wie zur Zulassung erforderlich geleistet wurden: 138.118 bis zum 1. November 2020. Dabei hätten 25.000 ausgereicht, um am 13. November 2020 die Hauptphase des Volksbegehrens anzumelden.

„Im letzten Halbjahr hat sich die Landesregierung durch den breiten gesellschaftlichen Druck so schnell mit Umweltschutz- und Bauernverbänden auf eine neue Gesetzgebung für Gewässer-, Wiesen und Waldschutz geeinigt, dass die Ziele des Volksbegehrens bereits weitgehend erreicht sind“, sagt Jens Albowitz, Vorsitzender des Ortsverbandes von Bündnis 90/ Die Grünen. „Dieser Erfolg beruht auf dem Turboeffekt, den das Volksbegehren und insbesondere dessen breite Zustimmung in der Bevölkerung deutlich gemacht haben“, ergänzt Renate Erdt, im Grünen Ortsverband zuständig für den Artenschutz. „Besonders erfreulich ist daran, dass es mit dem Beschluss des Landtages bereits am 1.1.2021 losgehen kann, und dass die Vertreter*innen der Landwirtschaft die Ergebnisse mit verhandelt haben. Denn diese müssen schließlich einen Großteil der Regelungen umsetzen.“

Dass die Forderungen des Volksbegehrens nicht zu 100% umgesetzt werden, sei vor diesem Hintergrund nur ein kleiner Wermutstropfen. Grünland und artenreiche Wiesen sowie Gewässerrandstreifen werden besser geschützt, der Pestizideinsatz in wichtigen Naturbereichen wird verboten, der Wiesenvogelschutz wird ausgeweitet,

heimische Baumarten werden gefördert und der Anteil des Ökolandbaus wird gesteigert: Diese und weitere Eckpunkte für besseren Tier- und Pflanzenschutz in Niedersachsen hat das niedersächsische Parlament am 10.11.2020 beschlossen und gesetzlich verankert.

„Deutlich muss sein: Damit sind Regelungen getroffen, die den weiteren Artenchwund verlangsamen können. Aber der Prozess des Insekten- und Artensterbens ist damit noch nicht gestoppt. Wir werden weiter für besseren Arten- und Naturschutz kämpfen“, sagt Hans-Reiner Stroman, Ratsherr der Grünen in der Gemeinde Leezdorf. In der Samtgemeinde Brookmerland, wie auch in der Gemeinde Hinte, wurden auf Initiative der Grünen bereits vielfältige kommunale Maßnahmen zum Artenschutz beschlossen.

Anzahl Zeichen: 2.732 (ohne Überschrift, inkl. Leerzeichen)

Fotounterschrift:

Den Gewässerrandstreifen kommt in der Region Ostfriesland eine besondere Bedeutung zu. Je nach Gewässerordnung sind künftig bis zu 5m Gewässerrand geschützt. (... vor einem Zuggraben in der Samtgemeinde Brookmerland, von links nach rechts: Jens Albowitz, Hans-Reiner Stroman und Renate Erdt)